



Professor Dr. Mukundan Thelakkat, Professor für Angewandte Funktionspolymere an der Universität Bayreuth, zeigt den Prototyp einer flexiblen Polymersolarzelle, die bei dem EU-Verbundpartner Mekoprint/RISO hergestellt wurde.

Strom aus Folien: EU fördert Forschungsprojekt

Professor Dr. Thelakkat bekommt finanzielle Unterstützung für seine Arbeit

Bayreuth (UBT). Professor Dr. Mukundan Thelakkat, Professor für Angewandte Funktionspolymere an der Universität Bayreuth, erhält von der Europäischen Union 1,64 Millionen Euro für die Polymersolarzellenforschung an der Universität Bayreuth.

Die von der EU geförderte Projektdauer beträgt drei Jahre. Neben Thelakkat als Koordinator sind weitere fünf renommierte Partner aus den Niederlanden, Dänemark und Israel an diesem Projekt beteiligt. Eine Besonderheit liegt darin, dass dieses Forschungsvorhaben mit indischen Wissenschaftlern gemeinsam durchgeführt wird. Zusätzlich zum Austausch von Wissen, Methoden und Personen ist auf dem Gebiet der Materialien und des out-door testing eine intensive Zusammenarbeit mit dem indischen Konsortium geplant. Professor Dr. Thelakkat stammt selbst aus Indien.

Hauptziel des Projekts ist die Entwicklung einer zukunftsorientierten Photovoltaiktechnologie basierend auf druckbaren Polymersolarzellen auf großflächigem Format (siehe Bild). Damit soll aus Halbleiterplastikfolien Strom gewonnen werden. Für die technologische Realisierung des Projekts ist die Firma Mekoprint zuständig. Das Projekt umfasst die Synthese von geeigneten Funktionsmaterialien bis hin zur Herstellung von Plastiksolarzellen mittels *roll-to-roll (R2R)*-Prozessen. Weiterhin werden die Stabilität und Degradationsmechanismen der Solarzellen in Israel und in Indien direkt durch "out-door/ accelerated ageing" getestet.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmäzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de